

## PRESSEMITTEILUNG

### Auszeichnung für Carbon-Sportbogen

Dresden, 16.03.2017 – Ein vom Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden (IPF) und Studierenden der Fakultät Gestaltung der HTW Dresden entwickeltes Carbon-Bauteil für einen Sportbogen erhält den JEC Innovation Award 2017 in der Kategorie Sport.

Das innovative Bauteil für einen Recurve-Sportbogen ist das Ergebnis eines Kooperationsprojekts im Masterstudiengang Design gemeinsam mit dem IPF Dresden. Die Studierenden Sophia Elsner und Konrad Löschner entwickelten das Carbon-Bauteil im Rahmen einer Semesterarbeit. Betreut wurde die Arbeit von Professor Peter Laabs.

Das entstandene Mittelstück, der so genannte Riser, für einen Recurvebogen ist etwa 40 Prozent leichter als bisher verwendete Riser aus Verbundmaterial oder Aluminium und besitzt eine bis zu 43 Prozent erhöhte masse-spezifische Steifheit als vergleichbare Mittelstücke aus Aluminium. Bogenschützen profitieren so von einer deutlichen Kräftersparnis und einer verbesserten Trefferwahrscheinlichkeit. Seine hervorragenden Eigenschaften verdankt das Bauteil der mit Hilfe von Kettenmodellen ermittelten Grundkonstruktion sowie der anschließenden Anwendung des Konzepts variabelaxialen Designs bei der Auslegung und Fertigung mittels der vom IPF Dresden entwickelten Tailored Fiber Placement (TFP)-Technologie.

### Über den Preis

Die JEC Group ist ein Non-Profit-Unternehmen zur Förderung innovativer Lösungen bei Verbundwerkstoffen mit Hauptsitz in Paris. Alljährlich wird der JEC Innovation Award verliehen. Die Verleihung fand am 15. März 2017 im Rahmen der JEC World 2017, der weltweit größten Fachaussstellung für Verbundstoffe, in Paris statt.

### Kontakt HTW Dresden

Fakultät Gestaltung  
Prof. Peter Laabs  
laabs@htw-dresden.de

### Kontakt IPF Dresden

Dr. Axel Spickenheuer  
[Spickenheuer@ipfdd.de](mailto:Spickenheuer@ipfdd.de)  
Tel.: 0351 4658-374  
[www.ipfdd.de](http://www.ipfdd.de)